

Hannover Re



Quartalsmitteilung
zum 30. September
2024

somewhat different

Kennzahlen

in Mio. EUR	2024					2023		
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.	31.12.
Ergebnis								
Rückversicherungsumsatz (brutto)	12.916,4	6.784,7	+8,7%	19.701,1	+6,4%	6.241,6	18.514,2	
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	1.411,4	718,4	+48,8%	2.129,8	+36,4%	482,8	1.561,5	
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-499,7	-283,8		-783,6		-259,7	-602,2	
Kapitalanlageergebnis	1.009,4	436,0	+5,1%	1.445,4	+14,2%	415,0	1.265,7	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.657,2	791,0	+63,4%	2.448,2	+33,3%	484,3	1.836,8	
Konzernergebnis	1.161,1	663,3	+50,9%	1.824,4	+30,4%	439,4	1.399,4	
Bilanz								
Haftendes Kapital	14.731,6			15.248,7	+7,0%			14.249,4
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	10.666,3			11.141,5	+10,0%			10.126,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	833,6			874,7	-2,0%			892,7
Hybridkapital	3.231,7			3.232,5	+0,1%			3.229,9
Vertragliche Netto-Serviceermarge (CSM)	9.273,9			8.404,8	+9,2%			7.699,1
Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken	3.968,3			4.020,7	+7,8%			3.728,6
Kapitalanlagen	61.976,5			62.950,1	+4,7%			60.128,9
Bilanzsumme	68.223,8			70.299,1	+5,7%			66.487,3
Aktie								
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	9,63	5,50	+50,9%	15,13	+30,4%	3,64	11,60	
Buchwert je Aktie in EUR	88,45			92,39	+10,0%		79,39	83,97
Aktienkurs zum Quartalsende in EUR	236,70			256,10	+18,4%		207,90	216,30
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode	28.545,3			30.884,9	+18,4%		25.072,1	26.085,2
Kennzahlen								
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung ²	87,8%	88,0%		87,9%		92,2%	91,9%	
EBIT-Marge ³	14,7%	13,5%		14,3%		9,0%	11,4%	
Kapitalanlagerendite	3,3%	2,8%		3,1%		2,9%	3,0%	
Eigenkapitalrendite	22,3%	24,3%		22,9%		18,7%	20,0%	

¹ Exklusive Währungskurseffekte

² Rückversicherungs-Serviceergebnis / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Inhalt

Quartalsmitteilung	4
Geschäftsverlauf	4
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
Schaden-Rückversicherung	5
Personen-Rückversicherung	6
Kapitalanlagen	7
Ausblick	9
Konzernbilanz zum 30. September 2024	10
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2024	12
Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 30. September 2024	13
Konzernsegmentberichterstattung zum 30. September 2024	14
Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2024	18
Sonstige Angaben	19
Kontakte	20

Es handelt sich bei dem vorliegenden Dokument um eine nach §53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse erstellte Quartalsmitteilung. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Sonstige Angaben“ auf Seite 19 dieses Dokuments.

Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Geschäftsverlauf

- Rückversicherungsumsatz (brutto) steigt um 6,4 % auf 19,7 Mrd. EUR
- Großschadenbelastungen auf Neunmonatssicht innerhalb des budgetierten Erwartungswertes
- Bestand der vertraglichen Netto-Servicemarge (CSM) wächst um 9,2% auf 8,4 Mrd. EUR
- Kapitalanlagerendite liegt mit 3,1 % über dem Gesamtjahresziel von mindestens 2,8 %
- Nettokonzerngewinn steigt um 30,4 % auf 1.824,4 Mio. EUR
- Eigenkapitalrendite erreicht 22,9 %
- Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II mit 260,2 % äußerst robust

Die ersten neun Monate des Jahres 2024 verliefen für die Hannover Rück äußerst zufriedenstellend. Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung und eines positiven Steuereffektes im dritten Quartal hebt die Hannover Rück ihr Gewinnziel für das Gesamtjahr auf rund 2,3 Mrd. EUR an.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) stieg zum 30. September um 6,4 % auf 19.701,1 Mio. EUR (Vorjahr: 18.514,2 Mio. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte der Anstieg 7,0 % betragen.

In der Schaden-Rückversicherung lagen die Leistungen für Großschäden per Ende September innerhalb des budgetierten Erwartungswertes für die ersten neun Monate.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto), das die Erträge aus Rückversicherung nach Abzug des abgegebenen Geschäfts (im Wesentlichen Retrozession und Insurance-Linked Securities) wiedergibt, stieg um 36,4 % auf 2.129,8 Mio. EUR (1.561,5 Mio. EUR).

Das um Währungskurseffekte bereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto), das strukturell negativ ist, lag bei -783,6 Mio. EUR (-602,2 Mio. EUR).

Der Bestand unserer Kapitalanlagen lag Ende September bei 63,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 60,1 Mrd. EUR). Das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 14,2 % auf 1.445,4 Mio. EUR (1.265,7 Mio. EUR). Die sich daraus ergebende annualisierte Durchschnittsrendite unserer Kapitalanlagen belief sich auf 3,1 % und übertraf das Ziel von mindestens 2,8 % für das Gesamtjahr.

Das Übrige Ergebnis reduzierte sich um 1,1 % auf -375,7 Mio. EUR (-379,9 Mio. EUR).

Das operative Konzernergebnis (EBIT) verbesserte sich um 33,3 % auf 2.448,2 Mio. EUR (1.836,8 Mio. EUR). Der Nettokonzerngewinn stieg um 30,4 % auf 1.824,4 Mio. EUR (1.399,4 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist zusätzlich durch einen positiven steuerlichen Einmaleffekt in Höhe von 120 Mio. EUR beeinflusst. Das Ergebnis je Aktie betrug 15,13 EUR (11,60 EUR).

Das Eigenkapital der Hannover Rück belief sich zum 30. September 2024 auf 11,1 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 10,1 Mrd. EUR). Die Erhöhung des Eigenkapitals ergab sich im Wesentlichen aus dem in den ersten neun Monaten erzielten Konzernergebnis abzüglich der für das Geschäftsjahr 2023 an die Aktionäre der Hannover Rück ausgeschütteten Dividende. Die annualisierte Eigenkapitalrendite betrug 22,9 % (Vorjahr: 20,0 %). Der Buchwert je Aktie betrug 92,39 EUR (31. Dezember 2023: 83,97 EUR).

Die vertragliche Netto-Servicemarge (CSM) stieg um 9,2 % auf 8.404,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 7.699,1 Mio. EUR). Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch das gezeichnete, profitable Neugeschäft. Der Bestand der Risikoanpassung für nichtfinanzielle Risiken stieg um 7,8 % auf 4.020,7 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 3.728,6 Mio. EUR).

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II, die die Risikotragfähigkeit der Hannover Rück misst, belief sich per Ende September auf 260,2 % und berücksichtigt vorhersehbare Dividendenzahlungen für das Jahr 2024 sowie geplantes Wachstum im Jahr 2025. Damit lag die Kapitalbedeckungsquote weiter deutlich über dem Schwellenwert von mehr 200 %.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Schaden-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz (brutto) steigt um 9,4 % auf 13,9 Mrd. EUR
- Großschadenbelastungen von 1.304 Mio. EUR innerhalb budgetierten Erwartungswertes
- Kombinierte Schaden-/Kostenquote von 87,9 %
- Vertragliche Netto-Service-marge (CSM) aus dem Neugeschäft steigt um 14,1 %
- Operatives Ergebnis steigt um 56,8 % auf 1.736,8 Mio. EUR

In der Schaden-Rückversicherung haben sich die Preise und Konditionen in den unterjährigen Erneuerungen teils weiter verbessert und teils auf Vorjahresniveau stabilisiert. Aufgrund der anhaltend guten Marktlage haben wir Wachstumschancen genutzt, um unser Geschäft auszubauen sowie Neugeschäft gezeichnet.

Vertragserneuerungen in der Schaden-Rückversicherung

im Vorjahresvergleich	1. Januar	1. April	1. Juni/ 1. Juli
Änderung des Volumens	+6,9%	+7,1%	+11,5%
Raten-Veränderung	+2,3%	+1,5%	+1,5%

Die Ergebnisse aus den Vertragserneuerungen im Verlauf des Jahres 2024 spiegeln sich in der vertraglichen Netto-Service-marge (CSM) aus dem Neugeschäft wider, die sich in den ersten neun Monaten um 14,1 % auf 2.467,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2.163,7 Mio. EUR) verbesserte. Die Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft lag bei 30,0 Mio. EUR (39,0 Mio. EUR).

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) der Schaden-Rückversicherung stieg um 9,4 % auf 13.939,1 Mio. EUR (12.736,1 Mio. EUR). Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 10,4 % betragen.

Die Leistungen für Großschäden beliefen sich für die ersten neun Monate des Jahres auf 1.304 Mio. EUR (1.204 Mio. EUR) und lagen somit innerhalb des budgetierten Erwartungswertes von 1.409 Mio. EUR für diesen Zeitraum.

Größte Netto-Einzelschäden in den ersten neun Monaten waren unter anderem das von Starkregen verursachte Hochwasser in Teilen Zentral- und Osteuropas mit 225 Mio. EUR, gefolgt von Hurrikan «Helene» mit 130 Mio. EUR sowie Schäden durch das Hochwasser nach heftigen Regenfällen in Dubai und weiteren Teilen der Vereinigten Arabischen Emirate mit 121 Mio. EUR. Zudem wurden nunmehr mögliche Leistungen für Schäden im Zusammenhang mit dem Brückeneinsturz in Baltimore, der sich im ersten Quartal ereignete, mit etwa 100 Mio. EUR berücksichtigt. Naturgemäß ist das Ergebnis in der Schaden-Rückversicherung von Vorjahresereignissen beeinflusst. Im aktuellen Berichtszeitraum stellte sich das Abwicklungsergebnis insgesamt positiv dar. Einzelne Großschäden zeigten eine negative Entwicklung, wie z. B. die Hagelereignisse 2023 in Italien. Zudem haben wir die Vorsorge für den Krieg in der Ukraine sowohl im zweiten als auch im dritten Quartal noch einmal deutlich erhöht.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) stieg um 65,2 % auf 1.461,4 Mio. EUR (884,8 Mio. EUR). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote verbesserte sich auf 87,9 % (91,9 %). Das währungskursbereinigte Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) belief sich auf -665,7 Mio. EUR (-472,5 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis (netto) für die Schaden-Rückversicherung stieg um 20,8 % auf 1.146,4 Mio. EUR (948,7 Mio. EUR).

Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 56,8 % auf 1.736,8 Mio. EUR (1.107,6 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Schaden-Rückversicherung

in Mio. EUR					2024		2023	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.	
Rückversicherungsumsatz (brutto)	9.099,5	4.839,6	+10,7%	13.939,1	+9,4%	4.371,2	12.736,1	
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	963,3	498,1	+73,4%	1.461,4	+65,2%	287,2	884,8	
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-419,9	-245,9		-665,7		-187,9	-472,5	
Kapitalanlageergebnis	797,4	349,0	+7,7%	1.146,4	+20,8%	324,1	948,7	
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.160,5	576,3	+106,9%	1.736,8	+56,8%	278,5	1.107,6	
EBIT-Marge ²	14,7%	13,9%		14,4%		7,5%	10,2%	
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote ³	87,8%	88,0%		87,9%		92,2%	91,9%	
Neugeschäft CSM & LC (netto)	1.848,5	589,4	+78,0%	2.437,9	+14,7%	331,0	2.124,7	

¹ Exklusive Währungskurseffekte

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

³ Rückversicherungs-Serviceergebnis / Rückversicherungsumsatz (netto)

Personen-Rückversicherung

- Rückversicherungsumsatz geht um 0,3 % zurück auf 5.762,1 Mio. EUR
- Bestand der vertraglichen Netto-Serviceermarge (CSM) konnte auf 6.344,0 Mio. EUR gesteigert werden
- Anhaltend hohe Nachfrage im Bereich Financial Solutions und Langlebigkeitsdeckungen
- Operatives Ergebnis reduziert sich um 1,9 % auf 716,2 Mio. EUR

Das Geschäftsfeld Personen-Rückversicherung entwickelte sich in den ersten neun Monaten im Rahmen der Erwartungen.

Die vertragliche Netto-Serviceermarge (CSM) aus dem Neugeschäft belief sich auf 223,1 Mio. EUR (227,6 Mio. EUR). Zusätzlich haben Vertragsverlängerungen bzw. -änderungen im Bestandsgeschäft die vertragliche Netto-Serviceermarge (CSM) um 293,3 Mio. EUR erhöht. Die Netto-Verlustkomponente (LC) aus dem Neugeschäft lag bei 17,8 Mio. EUR (8,6 Mio. EUR). Der Bestand der vertraglichen Netto-Serviceermarge (CSM) konnte insgesamt auf 6.344,0 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 5.950,3 Mio. EUR) gesteigert werden.

Der Rückversicherungsumsatz (brutto) des Geschäftsbereichs Personen-Rückversicherung ging um 0,3 % zurück auf 5.762,1 Mio. EUR (5.778,2 Mio. EUR); währungskursbereinigt hätte sich ein Rückgang von 0,4 % ergeben.

Im Bereich Financial Solutions entwickelte sich das Neugeschäft weiterhin wie erwartet, mit anhaltend hoher Nachfrage vor allem in den USA. Weiterhin im Fokus unserer Kunden stehen Altersvorsorgelösungen, sodass auch bei den Langlebigkeitsdeckungen eine hohe Nachfrage zu verzeichnen war. In Großbritannien und Australien konnten wir in diesem

Bereich Neugeschäft zeichnen. Das traditionelle Rückversicherungsgeschäft im Bereich der Sterblichkeits- und Morbiditätsrisiken hat sich insgesamt ebenfalls zufriedenstellend entwickelt. Unsere automatisierten Underwriting-Lösungen, die unsere Kunden im Antragsprozess unterstützen, sind insbesondere im europäischen Raum weiterhin sehr gefragt.

Das Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto) fiel um 1,2 % auf 668,4 Mio. EUR (676,7 Mio. EUR). Darin enthalten ist eine vorsorgliche Wertberichtigung infolge der Insolvenz eines Kunden. Das Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) exklusive Währungskurseffekte belief sich auf -117,9 Mio. EUR (-129,6 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis in der Personen-Rückversicherung ging vor allem infolge eines negativen Bewertungseffektes bei einer At-Equity-Beteiligung auf 298,0 Mio. EUR (315,3 Mio. EUR) zurück.

Das operative Ergebnis (EBIT) ging um 1,9 % zurück auf 716,2 Mio. EUR (730,4 Mio. EUR).

Kennzahlen zur Personen-Rückversicherung

in Mio. EUR					2024		2023	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.	
Rückversicherungsumsatz (brutto)	3.816,9	1.945,1	+4,0%	5.782,1	-0,3%	1.870,4	5.778,2	
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	448,1	220,3	+12,6%	668,4	-1,2%	195,6	676,7	
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	-79,9	-38,0		-117,9		-71,8	-129,6	
Kapitalanlageergebnis	211,1	86,9	-4,0%	298,0	-5,5%	90,5	315,3	
Operatives Ergebnis (EBIT)	501,4	214,8	+4,4%	716,2	-1,9%	205,8	730,4	
EBIT-Marge ²	14,9%	12,5%		14,1%		12,2%	14,0%	
Neugeschäft CSM & LC (netto)	174,9	30,3	-57,6%	205,3	-6,3%	71,6	219,0	

¹ Exklusive Währungskurseffekte

² EBIT / Rückversicherungsumsatz (netto)

Kapitalanlagen

- Bestand an Kapitalanlagen erreicht 63,0 Mrd. EUR
- Starke ordentliche Erträge vor allem aus festverzinslichen Wertpapieren
- Kapitalanlageergebnis erhöht sich um 14,2 % auf 1.445,4 Mio. EUR
- Kapitalanlagerendite erreicht 3,1 % und übertrifft Ziel von mindestens 2,8 %

In den ersten neun Monaten des Jahres entwickelten sich unsere Kapitalanlagen im Rahmen unserer Erwartungen, wenngleich weiterhin zahlreiche geopolitische und makroökonomische Herausforderungen bestehen und sich vor allem auf den Zinsmärkten in Form von Volatilität niederschlugen. Dagegen hat die globale Wirtschaft durchgängig positiv überrascht, vorrangig angetrieben von den USA und einigen Ländern Europas. Dies zeigte sich vor allem in der deutlichen Wertentwicklung von Assetklassen mit höherem Risikoprofil.

Während die Bank of England ihren Leitzins lediglich moderat senkte, nahmen die Europäische Zentralbank und die Fed in den USA durchaus straffere Zinssenkungen vor. Dies setzte wichtige gesamtwirtschaftliche Impulse, ist aber vor dem Hintergrund weiterhin vorhandenen Inflationspotentials aufmerksam zu beobachten. Im USD-Bereich ergaben sich über alle Laufzeiten Zinsrückgänge – insbesondere in den kürzeren Laufzeiten. Bei diesen zeigte sich ein ähnliches Bild im EUR- und GBP-Bereich, wohingegen es bei mittleren und längeren Laufzeiten kaum Bewegung und im GBP-Bereich sogar Zinsanstiege gab. Insgesamt zeigten sich die Zinsmärkte eher uneinheitlich und sehr volatil.

Die Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen haben sich über den bisherigen Jahresverlauf insgesamt nur wenig verändert. In einzelnen Risikoklassen und Währungsräumen waren leichte Anstiege, hauptsächlich aber eher Rückgänge zu beobachten. In Summe spiegelte sich diese Entwicklung der Zinsmärkte in einem Rückgang der stillen Lasten auf unseren festverzinslichen Wertpapieren wider, die allerdings durch unseren hohen US-Dollar-Anteil und dessen leichten Wertverlust gegenüber dem Euro zum Teil kompensiert wurden.

Die Entwicklungen in den für unser weltweites Immobilienportefeuille relevanten Märkten beobachten wir sehr aufmerksam. Un-

sicherheiten hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung einzelner Objekte haben wir in der Bewertung zum Berichtsstichtag berücksichtigt. Im chinesischen Immobilienmarkt haben wir unsere Exponierung bereits im letzten Jahr reduziert.

Unsere Kapitalanlagen profitierten von unserer weiterhin eher vorsichtigen Positionierung. Zudem streben wir im Zuge unseres Asset-Liability-Managements stets möglichst ausgewogene Zinspositionen unserer Kapitalanlagen in Bezug auf die versicherungstechnischen Rückstellungen an, um die gegenläufigen Auswirkungen von Marktzinsänderungen auf die Wertentwicklung von Kapitalanlagen und Rückstellungen zu nutzen. Durch die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 17 und IFRS 9 schlägt sich dies auch bilanziell nieder.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen belief sich per Ende September auf 63,0 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 60,1 Mrd. EUR). Hier wirkten sich vor allem der operative Cashflow und die Zins- und Spreadrückgänge aus. Die unrealisierten Lasten unserer festverzinslichen Wertpapiere reduzierten sich insgesamt auf 2,4 Mrd. EUR (31. Dezember 2023: 3,2 Mrd. EUR).

Unsere Asset Allokation haben wir in den ersten neun Monaten des Jahres – wie auch schon im Vorjahr – in eher vorsichtiger Positionierung weitgehend stabil gehalten. Dabei beobachten wir die für uns relevanten Märkte fortlaufend sehr aufmerksam, um attraktive Einstiegsmöglichkeiten nutzen zu können.

Geringe Anpassungen der Asset Allokation ergaben sich hauptsächlich aus dem stetigen Ziel der Währungs- und Zinskongruenz mit unseren versicherungstechnischen Verbindlichkeiten. Auch die modifizierte Duration des Portefeuilles unserer festverzinslichen Wertpapiere war mit 4,6 (4,7) im Vergleich zum Vorjahresende nahezu unverändert.

In unserem Immobilienportfolio haben wir mit dem Zukauf von zwei Logistikobjekten in Deutschland und den USA attraktive Marktgelegenheiten nutzen können, ebenso mit dem Verkauf eines Büroobjekts in den USA.

Die ordentlichen Kapitalanlageerträge lagen mit 1.714,6 Mio. EUR (1.412,6 Mio. EUR) über dem Niveau der Vergleichsperiode und befinden sich damit auf sehr gutem Weg zu unserem Zielbetrag für das Gesamtjahr, was vor allem auf eine erneute Steigerung der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen ist. Dies zeigt sich sowohl bei den reinen Kuponerträgen als auch bei den positiven Amortisationsbeträgen. Zu diesen trug mit 116,6 Mio. EUR (109,0 Mio. EUR) vor allem unser Bestand an inflationsgebundenen Anleihen bei.

Das saldierte Ergebnis aus dem Verkauf von Kapitalanlagen betrug -38,3 Mio. EUR (-58,2 Mio. EUR) und spiegelt unsere derzeitige zurückhaltende Positionierung wider. Die gemäß IFRS 9 zu bildenden Rückstellungen für erwartete Kreditausfälle (ECL) haben wir im Berichtszeitraum saldiert um 4,4 Mio. EUR erfolgswirksam erhöht (-14,3 Mio. EUR Aufwand). Die planmäßigen Ab-

schreibungen auf direkt gehaltene Immobilien beliefen sich auf 45,0 Mio. EUR (42,0 Mio. EUR). Zudem haben wir hier außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 43,6 Mio. EUR (5,1 Mio. EUR) vorgenommen.

Die Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände beliefen sich saldiert auf -18,3 Mio. EUR (57,6 Mio. EUR). Hier zeigten sich insbesondere positive Marktwertänderungen von Derivaten mit Bezug zur Versicherungstechnik und von direkt gehaltenen festverzinslichen Wertpapieren sowie Infrastrukturinvestments. Gegenläufig wirkten sich die Marktwertänderungen alternativer Investmentfonds vor allem aus dem Immobilienbereich und Währungssicherungen aus.

Das Kapitalanlageergebnis lag mit 1.445,4 Mio. EUR (1.265,7 Mio. EUR) über dem Niveau der Vorjahresperiode. Somit ergab sich für unsere Kapitalanlagen eine annualisierte Durchschnittsrendite von 3,1 %, die damit die anteilige Zielrendite überstieg.

Kapitalanlageergebnis

in Mio. EUR	2024					2023	
	1.1.– 30.6.	1.7.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.1.– 30.9.	+/- Vorjahr	1.7.– 30.9.	1.1.– 30.9.
Ordentliche Kapitalanlageerträge	1.109,3	605,3	+24,1%	1.714,6	+21,4%	487,8	1.412,6
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-18,8	-75,3	+73,7%	-94,1	+53,4%	-43,3	-61,4
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	5,4	-23,8		-18,4	-131,9%	0,6	57,6
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	39,5	-18,7	-163,9%	20,7	-54,7%	29,3	45,8
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-29,5	-8,7	-36,9%	-38,3	-34,3%	-13,9	-58,2
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	96,4	42,8	-5,9%	139,2	+6,5%	45,5	130,7
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	1.009,4	436,0	+5,1%	1.445,4	+14,2%	415,0	1.265,7

Ausblick

- Gewinnziel für das Gesamtjahr 2024 auf rund 2,3 Mrd. EUR angehoben
- Währungskursbereinigtes Wachstum des Rückversicherungsumsatzes von mehr als 5 %
- Renditeziel für selbstverwaltete Kapitalanlagen von mindestens 2,8 %
- Ausblick 2025: Konzerngewinn von rund 2,4 Mrd. EUR erwartet

Rückversicherer weltweit werden durch eine hohe Frequenz von Naturkatastrophen herausgefordert. Wobei die diesjährigen verheerenden Wirbelstürme in den USA sowie Überschwemmungen in Mittel- und Osteuropa auf die außergewöhnlichen Stürme und schweren Regenfälle, sowie Sturzfluten und Winterstürme, in den Vorjahren folgten. Gleichzeitig rücken neue Risiken in Bereichen wie Cyber sowie Geopolitik und damit auch die Deckung von Streiks und zivilen Unruhen (Strikes, Riots and Civil Commotion) zunehmend in den Vordergrund.

Mit unserem exzellenten Risikomanagement, unserem selektiven Zeichnungsansatz und unserer Retrozessionsstrategie sind wir hervorragend positioniert, um dieser sich stetig verändernden Risikolandschaft zu begegnen.

Vor dem Hintergrund der guten Geschäftsentwicklung und eines positiven Steuereffektes im dritten Quartal hebt die Hannover Rück ihr Gewinnziel für das Gesamtjahr auf rund 2,3 Mrd. EUR an. Voraussetzung hierfür ist, dass es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt und die Großschadenbelastung im Rahmen des Erwartungswerts von 1,825 Mrd. EUR bleibt.

Auf Basis konstanter Währungskurse erwarten wir ein Wachstum des Rückversicherungsumsatzes für das Gesamtgeschäft von mehr als 5 %.

In der Schaden-Rückversicherung rechnen wir aufgrund des anhaltend positiven Marktumfeldes mit einer Schaden-Kostenquote von unter 89 % für das laufende Geschäftsjahr. Die Personen-Rückversicherung sollte im laufenden Geschäftsjahr ein Rückversicherungs-Serviceergebnis von mehr als 850 Mio. EUR erreichen.

Der Bestand unserer Kapitalanlagen sollte – annähernd stabile Währungskurse und Zinsniveaus unterstellt – weiter moderat an-

steigen. Die Kapitalanlagerendite aus selbstverwalteten Kapitalanlagen sollte bei mindestens 2,8 % liegen.

Die Kapitalbedeckungsquote nach Solvency II sollte auch zum Ende des Jahres weiterhin komfortabel über unserem langfristigen Ziel von mehr als 200 % liegen.

Die Dividendenstrategie bleibt unverändert: Die Basisdividende soll im Strategiezyklus 2024-2026 jährlich über dem Vorjahresniveau liegen. Die Basisdividende wird um eine Sonderdividende ergänzt, sofern die Kapitalausstattung den Bedarf für künftiges Wachstum übersteigt und das Gewinnziel erreicht wird.

Prognose 2025

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Hannover Rück mit einem Nettokonzerngewinn von rund 2,4 Mrd. EUR.

In der Schaden-Rückversicherung soll das Wachstum des Rückversicherungsumsatzes (brutto) mehr als 7 % betragen. Zudem erwartet die Hannover Rück aufgrund des verbesserten Marktumfeldes eine Schaden-Kostenquote von unter 88 %.

Im Bereich der Personen-Rückversicherung soll das Wachstum der vertraglichen Netto-Serviceermarge (CSM) rund 2 % betragen. Darüber hinaus erwartet die Hannover Rück ein Rückversicherungs-Serviceergebnis von mehr als 875 Mio. EUR.

Die Kapitalanlagerendite soll mindestens 3,2 % erreichen.

Die Erreichung des Gewinnziels für 2025 basiert auf der Voraussetzung, dass die Großschadenbelastung den Erwartungswert von 2,1 Mrd. EUR nicht wesentlich übersteigt und es zu keinen unvorhergesehenen negativen Entwicklungen an den Kapitalmärkten kommt.

Konzernbilanz zum 30. September 2024

Aktiva

in Mio. EUR	30.9.2024	31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	53.601,9	50.619,1
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	6.068,9	3.954,1
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.603,4	2.536,5
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	114,7	2.056,2
Sonstige Kapitalanlagen	561,1	963,0
Kapitalanlagen	62.950,1	60.128,9
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	2.434,3	2.231,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-837,1	-705,5
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.597,2	1.525,9
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	1.556,3	1.019,8
Geschäfts- oder Firmenwert	79,7	78,0
Aktive latente Steuern	468,4	627,9
Sonstige Vermögenswerte	2.085,4	2.052,0
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.562,0	1.054,8
Summe Aktiva	70.299,1	66.487,3

Passiva

in Mio. EUR	30.9.2024	31.12.2023
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	49.735,6	46.214,1
Rückstellung für zukünftige Deckung	-2.380,1	-1.974,7
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	47.355,4	44.239,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	471,5	698,9
Pensionsrückstellungen	158,4	164,3
Finanzierungsverbindlichkeiten	4.658,8	4.875,5
Steuerverbindlichkeiten	471,3	225,9
Passive latente Steuern	2.002,5	2.097,3
Andere Verbindlichkeiten	3.165,0	3.166,5
Verbindlichkeiten	58.282,8	55.467,8
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120,6	120,6
Nominalwert: 120,6 Bedingtes Kapital: 24,1		
Kapitalrücklagen	724,6	724,6
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	845,2	845,2
Kumulierte, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalanteile		
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	-1.359,3	-1.985,1
Gewinne und Verluste aus der Währungsumrechnung	-2,2	160,5
Rückversicherungs-Financerträge und -aufwendungen	1.603,1	2.026,3
Kumulierte übrige, nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	-37,4	-44,1
Summe nicht ergebniswirksamer Eigenkapitalanteile	204,2	157,6
Gewinnrücklagen	10.092,1	9.124,0
Eigenkapital der Aktionäre der Hannover Rück SE	11.141,5	10.126,8
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	874,7	892,7
Eigenkapital	12.016,2	11.019,5
Summe Passiva	70.299,1	66.487,3

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. September 2024

in Mio. EUR	1.7.– 30.9.2024	1.1.– 30.9.2024	1.7.– 30.9.2023	1.1.– 30.9.2023
Rückversicherungsumsatz (brutto)	6.784,7	19.701,1	6.241,6	18.514,2
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	5.783,7	16.439,2	5.208,7	15.499,3
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	1.001,1	3.261,9	1.032,8	3.014,9
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	916,8	2.575,2	850,5	2.396,5
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	634,1	1.443,0	300,5	943,1
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-282,7	-1.132,2	-550,0	-1.453,4
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	718,4	2.129,8	482,8	1.561,5
Rückversicherungs-Finanzträge/-aufwendungen (brutto)	496,0	-434,2	-520,9	-666,0
Rückversicherungs-Finanzträge/-aufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	-65,6	-68,2	-56,3	-50,7
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto)	430,4	-502,4	-577,3	-716,6
davon Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	714,3	281,2	-317,6	-114,5
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten ¹	-283,8	-783,6	-259,7	-602,2
Ordentliche Kapitalanlageerträge	605,3	1.714,6	487,8	1.412,6
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-75,3	-94,1	-43,3	-61,4
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-23,8	-18,4	0,6	57,6
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-18,7	20,7	29,3	45,8
Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-8,7	-38,3	-13,9	-58,2
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	42,8	139,2	45,5	130,7
Kapitalanlageergebnis	436,0	1.445,4	415,0	1.265,7
Währungskursgewinne/-verluste aus Kapitalanlagen	-678,9	-271,2	303,4	98,5
Währungskursgewinne/-verluste aus Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) ¹	714,3	281,2	-317,6	-114,5
Sonstige Währungskursgewinne/-verluste	53,6	22,3	-28,2	7,7
Währungskurseergebnis ¹	88,9	32,3	-42,4	-8,3
Sonstige Erträge	47,1	168,0	37,0	129,1
Sonstige Aufwendungen	215,6	543,6	148,4	509,0
Übriges Ergebnis	-168,4	-375,7	-111,5	-379,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	791,0	2.448,2	484,3	1.836,8
Finanzierungszinsen	25,6	77,7	26,7	91,3
Ergebnis vor Steuern	765,4	2.370,5	457,6	1.745,5
Steueraufwand	72,4	517,5	19,6	317,9
Ergebnis	693,0	1.853,1	438,0	1.427,6
davon				
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	29,8	28,7	-1,4	28,2
Konzernergebnis	663,3	1.824,4	439,4	1.399,4
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	5,50	15,13	3,64	11,60
Verwässertes Ergebnis je Aktie	5,50	15,13	3,64	11,60

¹ Zur Verdeutlichung der währungskongruenten Bedeckung der versicherungstechnischen Verbindlichkeiten durch Kapitalanlagen werden die Währungseffekte zunächst aus dem versicherungstechnischen Finanzergebnis im Sinne des IFRS 17 herausgerechnet und anschließend im Währungsergebnis ausgewiesen.

Konzern-Gesamterfolgsrechnung zum 30. September 2024

in Mio. EUR	1.7.-30.9.2024	1.1.-30.9.2024	1.7.-30.9.2023	1.1.-30.9.2023
Jahresergebnis	693,0	1.853,1	438,0	1.427,6
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-7,4	5,1	14,1	16,3
Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente	18,6	16,9	4,7	7,5
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-	-0,1	-	-
Währungsumrechnung	-	-	1,6	1,6
Steuerertrag/-aufwand	2,4	-1,7	-4,7	-5,4
Gesamte nicht reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	13,6	20,3	15,7	19,9
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	1.363,2	779,3	-853,3	-503,4
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-0,8	32,2	13,3	58,1
Währungsumrechnung				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-455,4	-172,7	160,9	-48,3
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-	-	3,8	4,1
Veränderung aus Versicherungsverträgen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-1.075,7	-693,0	350,4	126,8
Veränderungen aus der Bewertung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	-	20,4	16,4	5,2
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0,5	0,5	-	-
Veränderungen aus Sicherungsgeschäften				
Im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste	3,7	4,0	7,1	3,8
Übrige Veränderungen				
Steuerertrag/-aufwand	-40,8	58,1	150,3	184,3
Gesamte reklassifizierbare direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-205,2	28,7	-151,0	-169,4
Gesamte direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-191,6	49,1	-135,3	-149,5
Gesamterfolg	501,4	1.902,1	302,6	1.278,1
davon				
auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	25,8	14,2	-16,0	38,7
auf Aktionäre der Hannover Rück SE entfallend	475,6	1.887,9	318,6	1.239,4

Konzernsegmentberichterstattung

Aufteilung der Aktiva in Mio. EUR	Schaden-Rückversicherung	
	30.9.2024	31.12.2023
Aktiva		
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgsneutral zum Zeitwert bewertet	42.723,7	39.841,3
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	5.407,1	3.458,1
Fremdgenutzter Grundbesitz	2.603,4	2.536,5
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	72,6	1.974,3
Sonstige Kapitalanlagen	169,6	505,1
Kapitalanlagen	50.976,4	48.315,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	1.970,9	1.890,4
Anteil der Rückversicherer an der Rückstellung für zukünftige Deckung	-580,8	-555,0
Vermögenswerte aus retrozedierter Rückversicherung	1.390,2	1.335,3
Vermögenswerte aus gezeichneter Rückversicherung	680,1	153,8
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	1.170,3	698,8
Übrige Segmentvermögenswerte	3.377,1	3.778,9
Summe Segmentaktiva	57.594,1	54.282,2
Aktive latente Steuern und Steuerforderungen		
Summe Aktiva		

Aufteilung der Verbindlichkeiten in Mio. EUR		
Passiva		
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	40.806,9	37.421,0
Rückstellung für zukünftige Deckung	-2.549,4	-2.155,6
Rückstellungen aus gezeichneter Rückversicherung	38.257,5	35.265,4
Verbindlichkeiten aus retrozedierter Rückversicherung	255,2	417,2
Finanzierungsverbindlichkeiten	632,4	849,0
Übrige Segmentverbindlichkeiten	2.068,8	2.163,4
Segmentverbindlichkeiten	41.213,9	38.695,1
Steuerverbindlichkeiten		
Passive latente Steuern		
Summe Verbindlichkeiten		

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2024	31.12.2023	30.9.2024	31.12.2023	30.9.2024	31.12.2023
10.846,7	10.748,6	31,5	29,2	53.601,9	50.619,1
659,7	494,9	2,2	1,2	6.068,9	3.954,1
-	-	-	-	2.603,4	2.536,5
42,1	81,9	-	-	114,7	2.056,2
391,5	457,8	-	-	561,1	963,0
11.940,0	11.783,1	33,7	30,4	62.950,1	60.128,9
463,3	341,0	-	-	2.434,3	2.231,4
-256,3	-150,5	-	-	-837,1	-705,5
207,0	190,6	-	-	1.597,2	1.525,9
876,2	866,0	-	-	1.556,3	1.019,8
389,2	350,0	2,5	6,0	1.562,0	1.054,8
721,8	809,2	-2.200,4	-2.617,5	1.898,4	1.970,5
14.134,1	13.998,9	-2.164,2	-2.581,1	69.564,0	65.699,9
				735,1	787,4
				70.299,1	66.487,3

8.928,7	8.793,1	-	-	49.735,6	46.214,1
169,3	180,9	-	-	-2.380,1	-1.974,7
9.098,0	8.974,0	-	-	47.355,4	44.239,4
216,3	281,7	-	-	471,5	698,9
27,7	31,3	3.998,7	3.995,2	4.658,8	4.875,5
3.438,6	3.765,4	-2.184,1	-2.597,9	3.323,3	3.330,8
12.780,6	13.052,3	1.814,6	1.397,2	55.809,0	53.144,6
				471,3	225,9
				2.002,5	2.097,3
				58.282,8	55.467,8

Aufteilung der Gewinn- und Verlustrechnung in Mio. EUR	Schaden-Rückversicherung	
	1.1.-30.9.2024	1.1. - 30.9.2023
Rückversicherungsumsatz (brutto)	13.939,1	12.736,1
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (brutto)	11.347,4	10.450,5
Rückversicherungs-Serviceergebnis (brutto)	2.591,7	2.285,5
Rückversicherungsumsatz (in Rückdeckung gegeben)	1.898,5	1.851,4
Rückversicherungs-Serviceaufwendungen (in Rückdeckung gegeben)	768,2	450,7
Rückversicherungs-Serviceergebnis (in Rückdeckung gegeben)	-1.130,3	-1.400,7
Rückversicherungs-Serviceergebnis (netto)	1.461,4	884,8
Rückversicherungs-Finanzergebnis (netto) vor Währungskursgewinnen/-verlusten	-665,7	-472,5
Kapitalanlageergebnis	1.146,4	948,7
davon		
Veränderung der Rückstellung für Kreditausfälle (ECL), Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen von Kapitalanlagen	-96,3	-62,4
Veränderung der Zeitwerte von Finanzinstrumenten	-59,4	-0,7
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	64,0	42,5
Währungskursergebnis	11,6	-13,4
Übriges Ergebnis	-216,9	-239,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.736,8	1.107,6
Finanzierungszinsen	1,6	1,5
Ergebnis vor Steuern	1.735,3	1.106,1
Steueraufwand		
Ergebnis		
davon		
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehendes Ergebnis		
Konzernergebnis		

Personen-Rückversicherung		Konsolidierung		Gesamt	
1.1.-30.9.2024	1.1. - 30.9.2023	1.1.-30.9.2024	1.1. - 30.9.2023	1.1.-30.9.2024	1.1. - 30.9.2023
5.762,1	5.778,2	-	-	19.701,1	18.514,2
5.091,8	5.048,8	-	-	16.439,2	15.499,3
670,3	729,4	-	-	3.261,9	3.014,9
676,7	545,1	-	-	2.575,2	2.396,5
674,8	492,4	-	-	1.443,0	943,1
-1,9	-52,7	-	-	-1.132,2	-1.453,4
668,4	676,7	-	-	2.129,8	1.561,5
-117,9	-129,6	-	-	-783,6	-602,2
298,0	315,3	1,0	1,7	1.445,4	1.265,7
2,2	1,0	-	-	-94,1	-61,4
41,0	58,3	-	-	-18,4	57,6
-43,3	3,3	-	-	20,7	45,8
20,7	5,1	-	-	32,3	-8,3
-153,0	-137,1	-5,8	-2,9	-375,7	-379,9
716,2	730,4	-4,8	-1,2	2.448,2	1.836,8
0,2	0,7	76,0	89,1	77,7	91,3
716,0	729,7	-80,7	-90,3	2.370,5	1.745,5
				517,5	317,9
				1.853,1	1.427,6
				28,7	28,2
				1.824,4	1.399,4

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2024

in Mio. EUR	1.1.–30.9.2024	1.1.–30.9.2023
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis	1.853,1	1.427,6
Veränderungen der Versicherungsverträge (brutto)	2.785,8	1.488,6
Veränderungen der Rückversicherungsverträge (in Rückdeckung gegeben)	-304,2	910,8
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	499,1	137,6
Übrige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	-547,8	88,0
Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	4.286,0	4.052,7
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-2.719,8	-2.775,0
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.047,7	-1.505,5
IV. Währungskursdifferenzen	-11,3	-15,8
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	1.054,8	1.323,2
Summe der Kapitalzu- und -abflüsse (Summe I. + II. + III. + IV.)	507,2	-243,6
Flüssige Mittel am Ende der Periode	1.562,0	1.079,6
Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung ¹		
Ertragsteuerzahlungen (per saldo)	-309,0	-186,8
Erhaltene Dividenden ²	98,8	48,9
Erhaltene Zinsen	1.671,6	1.352,3
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst	-185,9	-178,7
Gezahlte Zinsen – im Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit erfasst	-87,9	-101,8

¹ Die Ertragsteuerzahlungen, erhaltene Zahlungen aus Dividenden sowie erhaltene Zinsen sind vollständig im Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten.

² Inklusiv dividendenähnlicher Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds

Sonstige Angaben

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse. Es wurde nach den Grundsätzen der internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards „IFRS“), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt, jedoch handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 „Interim Financial Reporting“ oder einen Abschluss nach IAS 1 „Presentation of Financial Statements“.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Anfang Oktober 2024 zog der Hurrikan „Milton“ über Florida und richtete dort größere Schäden an. Zudem haben extreme Regenfälle im Osten Spaniens zu einer verheerenden Flutkatastrophe geführt, die zahlreichen Menschen das Leben gekostet hat. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Höhe dieser Schäden schwer einzuschätzen und mit einem hohen Grad an Unsicherheit behaftet. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Schadenhöhe von unserem Budget für Großschäden für das gesamte Jahr 2024 abgedeckt ist.

Kontakte

Karl Steinle, Investor & Rating Agency Relations

Tel. + 49 511 5604-1500
karl.steinle@hannover-re.com

Axel Bock, Investor Relations

Tel. + 49 511 5604-1736
axel.bock@hannover-re.com

Oliver Süß, External Communications

Tel. + 49 511 5604-1502
oliver.suess@hannover-re.com

Herausgeber

Hannover Rück SE

Karl-Wiechert-Allee 50
30625 Hannover
Tel. + 49 511 5604-0

somewhat
different

www.hannover-re.com